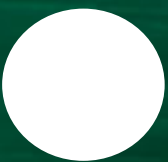


**22. INTERNATIONALE TIROLER
LITERATURTAG 13.-15.9.2024
KUFSTEIN WWW.SPRACHSALZ.COM**



**SPRACH
SALZ.**





be Lieblingsplatzerl. be art.

Kleine Köstlichkeiten mit Fokus auf **Frische** und **Regionalität**. Eine **Weinkarte** mit erlesenen Tropfen aus der Wachau und dem Weinviertel. Und dazu eine **artist's place Bühne** als Plattform für aufstrebende Künstler.

Klingt gut? Dann freuen wir uns auf dich in unserer Weinbar Vitus & Urban im arte Hotel Kufstein.

vitusundurban.at



arte kufstein

INHALTSVERZEICHNIS

Detailprogramm	4/5
Sprachsalz Mini	6
Vorwort Heinz D. Heisl	9
Grußwort Landeshauptmann des Landes Tirol Anton Mattle	11
Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Kufstein Martin Krumschnabel	13
Grußwort des Kulturreferenten der Stadt Kufstein Mag. Dr. Klaus Reitberger MSc	15
Sprachsalz dankt	16/17
Das Wichtigste in Kürze	18/19
Wichtige Adressen und Infos	20
Autoren und Autorinnen	
John M. Coetzee	25
Valerie Fritsch	26
Eva Maria Gintsberg	27
Vigdis Hjorth	28
Barbi Marković	29
Romina Nikolić	30
Hiroko Oyamada	31
Vladimir Sorokin	32
Douglas Stuart	33
Urs Zürcher	34
Michael Stavarič	35
<Pedro Páramo> mit Ariela & Thomas Sarbacher & Intimspray	36/37
Betrachtungen über das Salz - Betrachtungen über Hall und Kufstein	38/39
Stadtplan Kufstein	40/41
Sprachsalz fördern	42
Stimmen & spezielle Gäste	44/45
Die Organisator*innen	48/49
Die Mitarbeiter*innen	49-53

PROGRAMM

SPRACHSALZ 2024

Freitag, 13. September 2024

Kultur Quartier Theatersaal

14:00 UHR	15:00 UHR	16:00 UHR	17:00 UHR
Eva Maria Gintsberg	Valerie Fritsch	Vladimir Sorokin	Urs Zürcher

Vitus & Urban

16:00 UHR	17:00 UHR
Romina Nikolić	Vigdis Hjorth

Kultur Quartier Theatersaal

18:00 UHR		20:00 UHR (BIS CA.)
Barbi Marković	Pause	Douglas Stuart Talk mit Hanspeter Düsi Künzler Talk: Englisch, Lesung: E/D

Samstag, 14. September 2024

Kultur Quartier Theatersaal

13:00 UHR	14:00 UHR	15:00 UHR	16:00 UHR	17:00 UHR
Barbi Marković	Vigdis Hjorth	Douglas Stuart	Michael Stavarić	Hiroko Oyamada

Vitus & Urban

13:00 UHR	14:00 UHR	15:00 UHR	16:00 UHR - CA . 17:20 UHR
Romina Nikolić	Eva Maria Gintsberg	Urs Zürcher	Club: Was hat alles Platz in der Literatur? Talk mit Valerie Fritsch, Romina Nikolić und Barbi Marković, geleitet von Alexander Kluy & Ulrike Woerner

Kultur Quartier großer Saal

18:00 UHR EINLASS - AB 19:00 UHR ESSEN, 20:30 UHR PROGRAMMBEGINN (ENDE CIRCA 23:00 UHR)
Großer Sprachsalz-Abend mit Douglas Stuart, Hiroko Oyamada, Vladimir Sorokin und John M. Coetzee

KUFI Bibliothek

14:00 UHR	15:00 - 18:00 UHR
Kinderlesung Michael Stavarić	Sprachsalz Mini: Basteln mit Yeti

Sonntag, 15. September 2024

Kultur Quartier Theatersaal

11:00 UHR (-12.30)
Club: John M. Coetzee & Mariana Dimópulos Gespräch, begleitet von Alexander Kluy Talk: Englisch Lesestellen: E/D

Vitus & Urban

13:00 UHR	14:00 UHR	15:00 UHR	16:00 UHR
Michael Stavarić	Valerie Fritsch	Hiroko Oyamada	Vladimir Sorokin

KUFI Bibliothek

14:00 - 17:00 UHR
Sprachsalz Mini: Basteln mit Yeti

Kultur Quartier Theatersaal

17:00 UHR - 18.30 UHR
Pedro Paramo Thomas Sarbacher Ariela Sarbacher & INTIMSPRAY BAND

Alle Lesungen sind bei freiem Eintritt: Bitte kommen Sie rechtzeitig!
Wir schließen die Türen nach Lesebeginn, damit Autor*innen und Publikum ungestörten Lese- und Hörgenuss haben.
Bei Veranstaltungen mit besonders großem Publikumsinteresse behalten wir uns aus organisatorischen Gründen vor, am Tag der Veranstaltung Platzkarten auszugeben. Bitte informieren Sie sich am Festival-Stand im Foyer des Kultur Quartiers.
Platzreservierungen (inkl. Menü) können nur für den Sprachsalz-Festabend am Samstag vorgenommen werden.

Buchkultur

Weil es Bücher
sein müssen.

Mit
aktuellem
Geschenk-
buch als
Aboprämie!*



Das Magazin BUCHKULTUR zeigt die Welt der Literatur in all ihren Farben. Wir stellen alle zwei Monate die wichtigen Romane vor, Bestseller wie Geheimtipps, sowie die besten Sachbücher zu Gesellschaft, Kunst und Politik.

Außerdem: ausgewählte Empfehlungen von Kinder- und Jugendbüchern, zu Krimis und vergessenen Klassikern. Buchkultur entdeckt die ganz besonderen Bücher – besonders geschrieben, besonders gestaltet, besonders bibliophil.

Und das redaktionell unabhängig – seit der Gründung 1989.



shop.buchkultur.net



Sprachsalz Mini - Kinderprogramm

Sprachsalz wäre nicht **Sprachsalz**, wenn nicht auch ein Programm für Kinder stattfinden würde:

Yetis feine Kinder-Buch und Malwerkstatt

MIT CHRISTIAN YETI BEIRER

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Familien sind herzlich willkommen!

In dieser Werkstatt erleben Kinder, wie aus einem einfachen «Strichmännchen» ein Comic entsteht oder wie aus ersten Schreibversuchen eine kleine Geschichte werden kann und welche Werkzeuge dabei helfen.

Weiters können die Kinder ihre Geschichten auch zu einem Buch binden – entweder nach uralter Buchbindekunst mit Nadel und Faden oder ganz einfach mit einem Klammerer.

Außerdem besuchen Sprachsalz-Autor*innen die Kinderwerkstatt und lesen kurze Texte vor.



Wann: Samstag 14.9. & Sonntag, 15.9. jeweils nachmittags, siehe Detailprogramm.

Am Samstag Nachmittag (14h) gibt es in der KUBI Bibliothek eine Extra-Lesung mit **Michael Stavarič**, der sein neigelnagelneues Buch «Faszination Haie» vorstellt.

Wo: KUBI Bibliothek

Wie: Eintritt wie bei allen Sprachsalz Veranstaltungen kostenlos, nur mit Anmeldung!

www.sprachsalz.com/programm/sprachsalz-mini/
(oder QR-Code)



Christian Yeti Beirer ist Flaneur, Zeichner und Kalenderherausgeber (Yeti-Literaturkalender). Studium der Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck. Ausstellungen, Karikaturen und Buch-Illustrationen. Yeti lebt in Zirl/Tirol.

KONZERT ZUR ERÖFFNUNG VON SPRACHSALZ.



**PHIL SHOENFELT &
SOUTHERN CROSS**
12.9.2024, AB 21 UHR
VITUS & URBAN KUFSTEIN



INTIMSPRAY

SUPPORT:

PHIL SHOENFELT & SOUTHERN CROSS
11.9.2024, 20.30 UHR
STARCHENTHOF OBERAU



© M. Kauz

**GRUSSWORT
HEINZ D. HEISL**

Eine Freude war es wahrlich nicht, nach 21 Jahren Hall zu verlassen, doch sahen wir uns letztendlich dazu gezwungen, diesen Schritt zu tun. Diejenigen, die das verursacht haben, sehen die Schuld beim Sprachsalz-Vorstand. Diejenigen, die informiert sind, kennen den Grund: Die Stadt Hall subventionierte Sprachsalz bisher mit 24.000 €; aus unserem Budget flossen notabene rund 45.000 € über Hotelrechnungen, Raummieten und Verpflegung wieder an die Stadt zurück. Der Presse durften wir Ende 2023 entnehmen, dass die Förderung sämtlicher Haller Kulturvereine um 50 Prozent gekürzt werden sollte, was unser internationales Literaturfestival verunmöglichte.

Nach dem ersten Schock und diversen medialen Reaktionen hieß es dann, die Fördersumme für Sprachsalz würde als Ausnahme doch beim bisherigen Stand verbleiben. Diesem Angebot nachzukommen, wäre ein Affront gegenüber allen anderen Kulturschaffenden in Hall gewesen. Sprachsalz muss weiter bestehen bleiben, haben nicht nur wir uns gesagt, sondern auch die Verantwortlichen von Kufstein und ermöglichten dem internationalen Festival, den Tiroler Literaturtagen, ein neues Zuhause. Die Programmierung stellte – aufgrund der entstandenen Zeitverzögerung – eine Herausforderung dar.

Das Sprachsalz-Team hat diese Herausforderung dank der Kulturstadt Kufstein und den Verantwortlichen (besonders Bürgermeister Martin Krumschnabel und Kulturstadtrat Klaus Reitberger) und nicht zuletzt auch dank der Unterstützung von Hubert Berger (Kulturressortleiter der KRONE) gemeistert. Wir freuen uns auf das neue Publikum und all jene, die uns trotz Ortswechsels auch in diesem Jahr treu bleiben. Denn Sprachsalz bleibt Sprachsalz und bietet auch 2024 vor neuen Kulissen in Kufstein ein literarisches Weltklasseprogramm für alle Literaturbegeisterten.

Heinz D.Heisl
Obmann Sprachsalz

Tiroler

Jobs für freie Geister und wiffe Köpfe.

#mirmitdir

#mirmitdir
Jetzt
bewerben!



Marco Auferlechner, Patrick Bozner, Angelika Flor-Gastrein, Armin Singer, Vanessa Abdank

© Land Tirol/E. Kaser



**GRUSSWORT
ANTON MATTLE**

Das renommierte international ausgerichtete Tiroler Literaturfestival hat sich am Inn flussabwärts treiben lassen, von der Salzstadt Hall zur Festungsstadt Kufstein. Zu diesem Neustart in einer nicht weniger inspirierenden Umgebung wünsche ich Sprachsalz weiterhin so viel Erfolg wie bisher. Ich bin sicher, dass diese Plattform für hochkarätige Autorinnen und Autoren weiterhin ein enthusiastisches Publikum in seinen Bann ziehen wird.

Seit 2003 bestehen die Internationalen Tiroler Literaturtage Sprachsalz. Dieses so offene, auch eintrittsfreie Festival hat über Tirol hinaus eine neue Ära des literarischen Austauschs eingeleitet. In den über zwanzig Jahren haben nicht weniger als 350 renommierte Schreibende aus aller Welt die Besucherinnen und Besucher begeistert. Rund 3500 Kulturbegosteerte haben sich jeweils zu diesem Wochenende im Herbst eingefunden, um spannende zeitgenössische Literatur zu erleben. Sprachsalz ist zugleich ein Festival, das die Lust am Lesen und Zuhören, überhaupt die Lust auf gute Literatur zu wecken imstande ist.

Mein großer Dank gilt dem Sprachsalz-Team, das seit vielen Jahren mit unermüdlichem Engagement und einem Händchen für ganz besondere Sprachkunst am Werk ist. Ich wünsche dem Team ebenso wie den Lesenden und dem Publikum einen guten Einstand am neuen Standort und freue mich, wenn wir uns vielleicht persönlich dort treffen.

Landeshauptmann Anton Mattle
Kulturreferent des Landes Tirol

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



KULTURA 2025



Klangfarbenvielfalt im Kufsteinerland

Tiroler Festspiele Erl

Winter 2024/25 / Sommer 2025

glück.tage

Mai / Oktober 2025

Passionsspiele Erl

25. Mai – 04. Oktober 2025

MusicalSommer Kufstein

Juli / August 2025 „West Side Story“

Academia Vocalis

August / September 2025

www.kultur-tirol.at



GRUSSWORT
MARTIN KRUMSCHNABEL

Liebe Literaturfreund*innen,

es ist mir eine große Freude, dass das renommierte Literaturfestival Sprachsalz nach Kufstein übersiedelt. Wir freuen uns, das Sprachsalz Team in Kufstein willkommen zu heißen, und sind stolz darauf, ein Teil dieser hochkarätigen Veranstaltung zu sein. Mit unserem Kultur Quartier stellen wir einen idealen Veranstaltungsort zur Verfügung, von dessen Eventarchitektur und Barrierefreiheit die Organisator:innen bereits von Beginn an begeistert waren. Wir unterstützen die Internationalen Tiroler Literaturtage mit einer Subvention und ermöglichen damit den Besucher*innen, bei freiem Eintritt das Festival zu besuchen: Bei Lesungen, Gesprächen und beim Signieren der Bücher bietet sich die Gelegenheit, den Literatur*innen und ihren Werken (selbstverständlich auch in deutscher Übersetzung) näherzukommen. Kufstein ist bekannt für seine vielseitige und lebendige Kulturszene, die Menschen aus nah und fern anzieht, und bietet somit eine attraktive neue Heimat für dieses Event. Wir sind überzeugt, dass Sprachsalz hier eine inspirierende Atmosphäre finden wird. Sprachsalz hat sich weit über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht und brachte über die Jahre hinweg großartige Autor*innen wie Daniel Kehlmann, Herta Müller und Ocean Vuong nach Österreich. Auch in diesem Jahr sind Bekanntheiten aus aller Welt vertreten. Autor*innen aus Norwegen, Japan, USA, Großbritannien und Südafrika kommen nach Kufstein.

Auch in Kufstein, der zweitgrößten Stadt Tirols, möchten wir diese Tradition fortführen, und freuen uns besonders darauf, Autor*innen wie den Literaturnobelpreisträger John M. Coetzee, Vladimir Sorokin oder Vigdis Hjorth willkommen zu heißen.

Ich bedanke mich herzlich beim Team der Literaturtage für die professionelle Zusammenarbeit und freue mich auf das neue Highlight in Kufstein.

Mit besten Grüßen,

Martin Krumschnabel

Bürgermeister der Stadt Kufstein

William Shakespeare

STADTTHEATER
KUFSTEIN

HAMLET

Februar 2025



GRUSSWORT
KLAUS REITBERGER

Indem es uns gelungen ist, die Internationalen Tiroler Literaturtage SPRACHSALZ in die Festungsstadt zu holen, positionieren wir Kufstein fortan weit vorne im österreichischen Literaturgeschehen. Künftig werden uns Jahr für Jahr literarische Großmeister*innen, gelegentlich sogar Literaturnobelpreisträger*innen die Ehre erweisen und unsere Stadt mit ihren wunderschönen und bedeutungsreichen Worten erfüllen.

Ist es nicht wunderbar, dass die Kufsteiner Bevölkerung und alle Gäste, die zu uns kommen, diesen September die Gelegenheit haben, bei freiem Eintritt hochkarätige Literatur zu genießen – gelesen teils von den Autor*innen selbst, teils von geschulten Stimmen. Schweifen wir also über den Theaterplatz in das Kultur Quartier und lauschen wir etwa dem Literaturnobelpreisträger John M. Coetzee oder dem russischen Exil-Literaten Vladimir Georgijewitsch Sorokin.

Ich freue mich außerordentlich über diese Entwicklung und bedanke mich bei allen wegbereitenden Geistern, die es möglich gemacht haben, dass Sprachsalz künftig in Kufstein heimisch sein wird. Mein Dank gilt insbesondere dem Team der Literaturtage selbst. Es ist eine Freude, mit so kompetenten, erfahrenen und umsichtigen Menschen zusammenzuarbeiten. Schon zu Beginn der Gespräche war rasch klar: Das kann und wird funktionieren. Hoch lebe die Literatur!

Mag. Dr. Klaus Reitberger MSc
Kulturreferent der Stadt Kufstein

Sein ...

*... oder
Nichtsein?*

Regie: Klaus Reitberger

K
KUFSTEIN
Kultur Quartier

SPRACHSALZ

DANKT...

DEN HAUPTSPONSOR*INNEN UND SUBVENTIONSGEBER*INNEN

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



K
KUFSTEIN
erobert Kulturbegiesterte

K
Kufsteinerland
verbindet

K
KUFSTEIN
Kultur Quartier

WEITEREN SPONSOR*INNEN & KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

 arte kufstein



PLATZHIRSCH
Kufstein

schweizer kulturstiftung

prohelvetia

literar

méchana



Vitos & URBAN
WEIN | BAR | KUNST

tiroler
VERSICHERUNG

UNTERBERGER
// Faszination Auto

WEITEREN SPONSOR*INNEN & KOOPERATIONSPARTNER*INNEN



[] Ablinger Garber

Buchkultur
VOLLTEXT

 universität
innsbruck

Forschungsinstitut
Brenner-Archiv



LAMPE REISEN
macht träume wahr

Kronen
Zeitung



20er DIE TIROLER
STRASSENZEITUNG

- **Orte**

Die Lesungen finden hauptsächlich im Theater-Saal des **Kultur Quartier** und in der Bar «Vitus & Urban» statt. Während des Festivals ist der Durchgang zwischen den beiden Leseorten geöffnet. Sie werden also bei Regen nicht nass.

- **Lesungen und Sprachen**

Die Autor*innen lesen zwei Mal beim Festival. So können Sie alle Autor*innen erleben und sogar Lieblingsautor*innen zweimal genießen. Fremdsprachige Autor*innen lesen Kostproben aus ihren Büchern in der Originalsprache. Professionelle Sprecher*innen tragen für Ihren Hörgenuss die Texte auf Deutsch vor.

- **Preise**

Sprachsalz erfreut sich großer Beliebtheit und der **Eintritt ist frei**. Das ist dank öffentlicher und privater Unterstützung und ehrenamtlicher Tätigkeit der Organisator*innen möglich.

- **Zeiten und Platzreservierungen**

Die meisten Lesungen beginnen zur vollen Stunde: **Bitte kommen Sie rechtzeitig**. Wir schließen die Türen nach Lesebeginn, damit die Autor*innen und das Publikum ungestörten Lese- und Hörgenuss haben.

Bei Veranstaltungen mit besonders großem Publikumsinteresse behalten wir uns aus organisatorischen Gründen vor, am Tag der Veranstaltung Platzkarten auszugeben. Bitte informieren Sie sich am Festival-Stand im Foyer des Kultur Quartiers. Platzreservierungen (inkl. Menü) können nur für den **Sprachsalz-Festabend** am Samstag vorgenommen werden.

- **Kulinarisches & Literarisches:**

Der Sprachsalz-Festabend am Samstag

Am Samstag findet im großen Saal des Kultur Quartier der Sprachsalz-Festabend mit mehreren Autor*innen statt. Auch kulinarisch werden Sie verwöhnt: Sie genießen von einem Buffet Hauptspeisen und Dessert (Fleisch/vegetarisch/vegan), Getränke können Sie an der Sprachsalz Bar holen (Einlass 18.00 Uhr, ab 19.00 Hauptgang, ab 20.30 Uhr Lesungen, nach einer Dessert- und Getränkepause weitere Programmpunkte).

Tisch-Reservierung ist möglich (mit Sprachsalz-Menü à € 48, Getränke separat; oder als Sponsoring-Beitrag à € 130 inkl. Getränken). Tischreservierungen nimmt die Sprachsalz-Organisation entgegen. Am liebsten direkt auf unserer Website. Fragen dazu: reservation@sprachsalz.com oder +43 680 3144890.

Einige wenige Plätze sind ohne Menü vorhanden, diese müssen an diesem Abend ebenso reserviert werden!

- **Essen und Trinken am Festival**

im Kultur Quartier gibt es Getränke an der Sprachsalz Bar (Achtung, wir können hier nur Bargeld entgegennehmen), dazu serviert das «Coffee-Bike» Kaffee und selbstgemachte Kuchen. In der Vitus & Urban-Bar können Sie sich an der Bar Getränke holen, außerdem gibt es kleine Häppchen. Rund um das Festival Gelände gibt es zahlreiche Kaffees, Imbisse und Restaurants. Achtung: In den Theatersaal des Kultur Quartiers bitte keine Getränke mitnehmen.

- **Sprachsalz Mini**

Während des Festivals findet im KUBI Kufstein für junge Menschen von 6-12 Jahren Sprachsalz Mini statt. Hier wird gedichtet, gemalt und gebastelt. Unsere Autor*innen ergänzen das Kinderprogramm mit kurzen, spannenden Lesungen. Um Anmeldung über www.sprachsalz.com wird gebeten.

- **Möglichkeit für Sponsoring**

Sehr dankbar sind die **Sprachsalz** Organisator*innen für die Reservierung von Sponsorentischen. Für € 130 bekommen Sie die besten Plätze reserviert, Menü und Getränke inklusive. So werden Sie zu Gönner*innen des Festivals! Wir freuen uns außerdem sehr, wenn Sie **Sprachsalz-Fördermitglied** werden.

- **Sprachsalz Video-Archiv**

Sprachsalz stellt bereits während dem Festival vereinzelt auch Videos im Web zur Verfügung. Teile des Festivals können so nachgehört werden.

Das Markenzeichen SPRACHSALZ

Sprachsalz gibt es seit 2003, unser 20-jähriges Jubiläum feierten wir 2022. Ursprünglich eine Idee des Schriftstellers und Musikers Heinz D. Heisl, ist **Sprachsalz** unterdessen ein bekanntes Markenzeichen geworden, das man weit über den deutschen Sprachraum hinaus kennt. Drei Tage lang kann das Publikum stündlich Lesungen von internationalen Autor*innen in einer dichten Atmosphäre erleben.

Wir stellen das Programm mit viel Herz und Hirn zusammen. Alle Kurator*innen frönen einem unbändigen Lesehunger, der zu einer ganz persönlichen Auswahl für das Festival führt, denn wir möchten Interessantes und Hörenswertes mit Ihnen teilen. Bei Sprachsalz gibt es kein Wettlesen, keine Themenschwerpunkte und keine Bestsellerorgien oder Fachdiskussionen, aber immer etwas zu entdecken. Wir lesen anders...

WICHTIGE ADRESSEN / INFOS

Info-Adresse für Nachfragen: info@sprachsalz.com

Presse-Anfragen: presse@sprachsalz.com

Organisation: Magdalena Kauz kauz@sprachsalz.com

+43 678 1258359

Reservationen (für Samstag) reservation@sprachsalz.com

+43 680 3144890

Presse am Festival: Benjamin Stolz +43 650 9934888

Briefadresse Österreich (Rechnungsadresse):

Sprachsalz c/o Elias Schneitter
Am Weingarten 15, A-6170 Zirl, Österreich

Adresse Kultur Quartier:

Theaterplatz 1, 6330 Kufstein

Briefadresse Organisation & Obmann:

Sprachsalz c/o Kauz & Heisl
Richtergasse 1/Top 10, A-1070 Wien, Österreich

Bankverbindung:

Bankverbindung für Zahlungen Sprachsalz:

Hypo Tirol-Bank «sprachsalz»

IBAN: AT76 5700 0200 1102 5804, Swift: HYPTAT22



Das OK 2024: von links Magdalena Kauz, Heinz D. Heisl, Elias Schneitter, Ulrike Wörner, Klaus Reitberger, Alexander Kluy (Bild: Yves Noir)

Impressum:

Texte: Magdalena Kauz (mk), Heinz D. Heisl (hdh), Elias Schneitter (es), Ulrike Wörner (uw), Alexander Kluy (AK), (Renate Giacomuzzi (RG), Hubert Berger

Korrektorat: Alexander Kluy, Ulrike Wörner, Daniel Homolka

Bilder: M. Kauz, F. Schneider, Y. Noir, M. Tschudin, D. Mörgenthaler, andere: siehe Bildlegenden

Drucksachen: Ablinger.Garber Hall i.T.

Gestaltung: Harald Wolf, Magdalena Kauz

© Sprachsalz (Sprachsalz ist ein eingetragener Verein).



VOLLTEXT ist am Kiosk, im Buchhandel und im Abonnement erhältlich. Für BesucherInnen von Sprachsalz bieten wir bis 15. Oktober 2024 einen **Rabatt von 20%** auf jedes Abo! (Bei der Bestellung einfach den Gutschein-Code **sprachsalz** angeben.)

Abonnieren unter <https://volltext.net>

Thematisch ist VOLLTEXT breit angelegt, widmet sich Genres, die in etablierten Literaturzeitschriften und Feuilletons kaum Platz haben.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Das derzeit erfolgreichste, weil intellektuell beweglichste Literaturblatt unserer Tage.

SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK

#akdeinSchutzschild

Eine gute Idee. Das 20er-Abo.

Bestellung per E-mail an
abo@20er.at

oder direkt auf
www.20er.at/abonnieren

**WIR SORGEN FÜR DEINE
RECHTE ALS
KONSUMENT:IN**

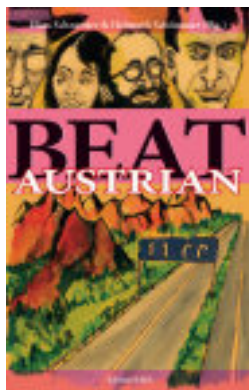
**DEINE AK IST
DEIN SCHUTZSCHILD**



Tel. 0800/22 55 22
www.ak-tirol.com



EDITION BAES



Elias Schneitter &
Helmuth Schönauer (Hg.)

AUSTRIAN BEAT

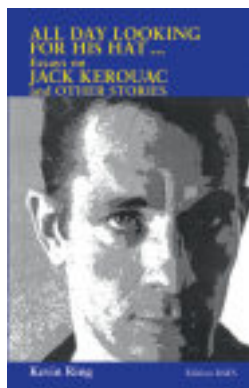
Edition BAES 2018
Paperback, 276 Seiten
ISBN 978-3-9504419-5-6



Elias Schneitter · Stefanie Pointl
& Helmuth Schönauer (Hg.)

AUSTRIAN BEAT 2

Edition BAES 2023
Paperback, 276 Seiten
ISBN 978-3-9505283-5-0

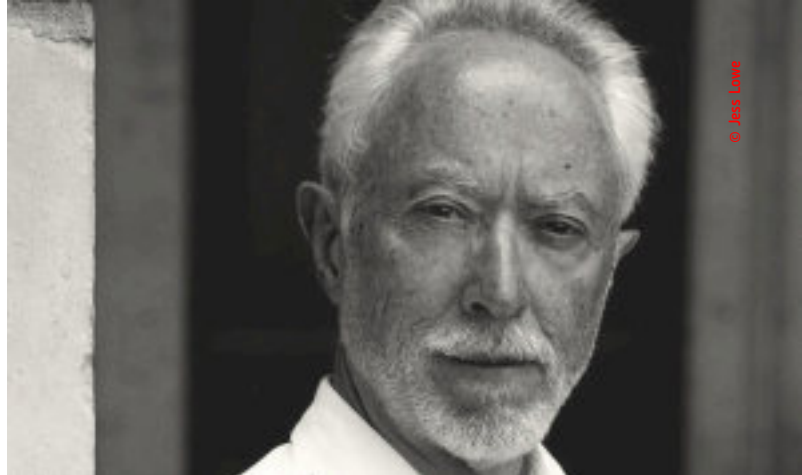


Kevin Ring

All Day Looking
For His Hat ...

Edition BAES 2014
Paperback, 112 Seiten
ISBN 978-3-9503559-8-7

Beatliteratur by BAES
www.edition-baes.com



JOHN M. COETZEE

lebt in Adelaide/Australien.

Manchmal gibt es Träume, die gar nicht mehr geträumt werden, weil, ach, viel zu groß. Und wenn sie sich dann erfüllen – ist die Freude überwältigend! Und die Ehre noch größer. Jahrelang träumten wir davon, John M. Coetzee, in Kapstadt/Südafrika geboren, seit Langem in Australien lebend und Literaturnobelpreisträger des Jahres 2003, als Gast empfangen zu dürfen – und nun ist er da. Er, dessen Aufenthalte in Europa in den letzten 20 Jahren an nicht einmal einer Hand abzuzählen sind. Und: Er kommt pünktlich zum 50-Jahres-Jubiläum seines Debüts «Dusklands», dem Weltliteratur-Romane folgten, «Leben und Zeiten des Michael K» etwa, «Schande» und jüngst «Der Pole». Vor einigen Jahren sagte Coetzee, mit zahllosen Preisen ausgezeichnet und mit vielen Ehrendoktorhüten, in einem seiner raren Interviews, es gebe eine über die Literaturwelt hinausgehende Stimmung, dass alle Autorinnen und Autoren zu wenig geschätzt und zu wenig gelesen würden und dass in unserer Phase der post-histoire, der immer vergesslicher werdenden digitalen Nach-Geschichte-Zeit, Schreibende immer unwichtiger würden. Dies gilt nicht für John M. Coetzee. Im Gegenteil. Für ihn gilt: Lesen! Und ihm bei Sprachsalz zuhören. Denn einmal wird er mit seiner spanischen Übersetzerin Mariana Dimópoulos übers Übersetzen reden und übers gemeinsam verfasste Buch, das 2025 (!) auf Englisch und Deutsch erscheinen wird. **AK**

Werke: «Der Pole» Roman 2023; «Der Tod Jesu» Roman 2020; «Sommer des Lebens» Roman 2010; «Elizabeth Costello» 2004; «Schande» Roman 2000, alle übers. v. Reinhild Böhnke, alle S. Fischer Verlag; mit Paul Auster «Von hier nach da. Briefe 2008–2011», 2014 übers. v. Reinhild Böhnke und Werner Schmitz, S. Fischer Verlag.





● VALERIE FRITSCH

lebt in Graz und Wien.

Um die Literatur von Valerie Fritsch besser verstehen zu können, ist es sicher hilfreich zu wissen, dass die Autorin ein Fotografie-Studium abgeschlossen hat. Die Suche nach kraftvollen, lyrischen Bildern und Metaphern ist ein bestimmendes Merkmal ihrer Texte. Im Zentrum ihres aktuellen Buches «Zitronen» steht August Drach, der mit seinen Eltern am Rande eines Dorfes in vermeintlich ländlicher Idylle aufwächst. Der Lebensalltag schaut jedoch etwas anders aus. Sein gewaltbereiter Vater will ihn mit Züchtigungen an sich binden, ehe er eines Tages spurlos verschwindet.

Augusts Mutter, die früher Krankenschwester war, pflegt ihn auf krankhafte Art und Weise. Sie verabreicht ihm eine Unzahl von Medikamenten und anderen toxischen Mitteln, um sich dann aufopfernd um ihn kümmern zu können: «So geisterte sie um August herum, wusste nicht, wie sie einem Kind, dem es gutging, auch eine gute Mutter sein sollte. Sie versuchte es mit kleinen Vergiftungen, winzigen Akten der Sabotage, die sie hinter dem Zufall oder der eigenen Ungeschicklichkeit verstecken konnte.»

Als Erwachsener zieht (der arme) August in die Stadt und, wie kaum anders zu erwarten, scheitert in seinem Leben und kehrt am Ende des Buches nach Hause zurück. «Aber an diesem Abend schoss August Drach seiner Mutter mit der Repetierpistole der Wilhelm-Tell-Spiele, in den Kopf.»

ES

www.valeriefritsch.at

Werke: «Zitronen» 2024; «Herzklappen von Johnson und Johnson» 2020; «Winters Garten» 2015, alle Suhrkamp Verlag.



● EVA MARIA GINTSBERG

lebt in Scheffau/Tirol.

Es scheint manchmal zufällig zu sein, manchmal auch nicht. Meinte Eva Maria Gintsberg über nichts Geringeres (und nichts Größeres) als – das Leben. Aber alles andere als ein Zufall ist es, dass mit ihr, der Schauspielerin, der Rezipientin, der studierten Literaturwissenschaftlerin, eine der feinsinnigsten Stimmen der österreichischen Gegenwartsliteratur in diesem Jahr zu Sprachsalz geladen ist. Und, nachdem jüngst ihr erstes Theaterstück uraufgeführt wurde, Prosa und Lyrik lesen wird. Und: Beides ist – Ereignis wie Erlebnis! Denn ihre «Schichtgedichte» sind ebenso raffiniert wie «Herr Klein» und «Die Reise». Ist Letzteres ein Reisebuch von großer Magie und ebenso großem Geflecht an Schicksalhaftem, so ist ihre Lyrik – und als Buch ebenso Aufsehen erregend liebevoll gestaltet und gedruckt wie die beiden anderen Bände – sensibel, subtil, sprachlich fein wie kunstvoll wurzelnd in vielen Schichten. Das ist ganz buchstäblich zu verstehen (und erst recht zu hören!), denn die Schichten sind Standarddeutsch und Dialekt: «bist aufn hund kemma / vater / mutter / kind / ene / mene / mug / was schaugstn so scheps». Krustenbraten, Brutalität, Enge und Liebslosigkeit hier, Wärme, Hoffungsgräben, Sorglosigkeit und Liebeswörter dort: Das ist ein All-Tiroler Poesiekosmos mit Widerhaken, mit Weh, fern jeder Idylle. Gintsbergs Sprache ist dicht, körperlich, dabei leichtfüßig, ja schwebend, ihre Poeme sind durchwoben von eindringlichen Bildern: «in den endlos / warmen sommertagen / mit der lange- weile / arm in arm um die / wette laufen». AK

www.gintsberg.at

Werke: «Schichtgedichte» 2023; «Herr Klein» Roman 2021; «Die Reise» Erzählung 2020, alle edition himmel bei Limbus Verlag.





● VIGDIS HJORTH

lebt in Nesøya in Norwegen/Oslo.

«Eine der herausragendsten Autorinnen Norwegens» nennt sie The New Yorker, zudem war Vigdis Hjorth bereits für den International Booker Prize nominiert. Ihr neues Buch «Die Wahrheiten meiner Mutter»: «Ein erschütternder und zwingender Roman über das gespannte Band zwischen Töchtern und Müttern.» (The New York Times Book Review). Vigdis Hjorth erzählt drastisch von zerrütteten Beziehungen, von Sehnsucht und Enttäuschung und davon, wie man der Vergangenheit begegnet, ohne sich selbst aufzugeben. Bereits 2016 – also einige Zeit, bevor die Autorin internationale Aufmerksamkeit erhielt – war sie bei Sprachsalz; ich hatte damals ihren Roman «Ein norwegisches Haus» gelesen. Und wie des Öfteren – zuletzt bei Jon Fosse – hat das Sprachsalz-Team literarisches Gespür bewiesen! Hjorth gilt als Vertreterin jener radikalen skandinavischen Selbstentblößungs-Literatur, die vom Norweger Dag Solstad ausging und von Literaturstar Karl Ove Knausgård, und seiner Reihe «Mein Kampf» in die Welt hinausgetragen wurde. Mit dem ebenfalls bei S. Fischer 2024 erschienen Buch «Ein falsches Wort» gelang Vigdis Hjorth der internationale Durchbruch. Der Roman hatte 2016 in Norwegen einen Skandal um die Wahrhaftigkeit von Literatur ausgelöst, gewann eine Vielzahl von Preisen und festigte Hjorths Status als eine der bedeutendsten Autorinnen unserer Zeit. Sprachsalz bietet heuer die Möglichkeit, dieser Autorin persönlich zu begegnen und die Bücher signieren zu lassen!

HDH

Werke: «Die Wahrheiten meiner Mutter» 2024 Roman; «Ein falsches Wort» 2024 Roman, beide übersetzt von Gabriele Haefs im S. Fischer Verlag; «Ein norwegisches Haus» 2015 Osburg Verlag.



● BARBI MARKOVIĆ

lebt in Wien.

Mit Barbi Marković ist in die deutschsprachige Literatur ein erfrischender Wirbelwind gekommen. Für ihre letzte Publikation «Mini horror» erhielt sie heuer den Leipziger Buchpreis für Belletristik; seither folgten weitere Auszeichnungen.

In diesem Buch lässt Marković in mehreren Episoden ihre beiden Protagonisten Mini und Miki wie zwei Comic-Figuren durch den Alltag streunen. Dies tut sie mit Witz, Ironie, Börsartigkeit, und häufig mit überraschenden Wendungen: Bei einem Arztbesuch übernimmt der Mediziner schließlich die Rolle des Patienten, denn auf alle Symptome und Krankheitsbilder antwortet er mit eigenen Leiden. Schließlich wünscht die Patientin Mini ihrem Arzt alles Gute. Oder Mini besucht ihre Verwandtschaft in Belgrad, die sie mit bösen Vorhaltungen in ein Erdloch buddelt.

Absurditäten und grotesker Humor sind die Triebfedern und gleichzeitig Markenzeichen der Literatur von Marković. In ihrem Roman «Superheldinnen» (2016) treffen sich drei Damen migrantischer Herkunft regelmäßig zu okkulten Treffen in einem Café in Wien, um auf diese Weise zu versuchen, ihrer Mittellosigkeit zu entkommen und endlich ein Leben wie das der Mittelschicht führen zu können.

Barbi Marković wurde 1980 in Belgrad geboren und lebt seit 2006 in Wien. In einem Interview erzählte sie, dass in ihrer Heimatstadt während der Nato-Bombardierungen im Bunker saß und Marcel Prousts «Auf der Suche nach der verlorenen Zeit» las.

ES

Werke: «Minihorror» 2023; «Die verschissene Zeit» 2021; «Superheldinnen» 2016; alle Residenz Verlag. «Ausgehen» 2009 Suhrkamp Verlag.

www.barbimarkovic.com





● ROMINA NIKOLIĆ

lebt in Jena.

«Also ich weiß auch nicht...» Die große Mehrzahl der obsessiven Leser*innen schütteln den Kopf und winken ab, sobald das Thema Lyrik aufkommt. Langweilig sei sie. Hermetisch. Lächerlich pathetisch. Mittelmäßig. Kurz: bloß nicht.

Ich lese für mein Leben gerne Romane. Am liebsten amerikanische. (Und natürlich die all der wunderbaren Sprachsalz-Autor*innen – blättern Sie gern ein paar Seiten vor und zurück, dann erfahren Sie weshalb.) Doch dann begegnen mir immer wieder Lyrikbände, die mich aufgreifen und forttragen. Romina Nikolićs «Unterholz» ist ein solches Buch. Sprach- und bildgewaltig verflucht sie das Ganzganzgroße mit dem Kleinsten: «In einem Kubikmeter Luft schwirren Quadrillionen Gasmoleküle umher, die wirrsten Gedanken, Gott streifte die winzigen Härchen auf meinem Handrücken beim Sturz aus den Ästen (...) Wach bleiben, die Augen immer offen halten, sagten die Katzen auf den Fensterbänken.» Mikrokosmos meets Makrokosmos meets Popkultur. «In den Lücken zwischen Zeit und Zeitlosigkeit entstehen eindruckliche Kippfiguren der Wahrnehmung (...). Gebären und Sterben, Leben und Ableben, davon hat diese Lyrikerin Kenntnis, doch stellt sie kein Wissen aus. Vielmehr gibt sie sogar den Hinweis, es handele sich bei dem lyrisch Umkreisten um 'Auszüge'. Nie die ganze Wirklichkeit treffen zu können, sondern Teile von ihr zu verlebendigen, das ist seit jeher die Aufgabe der Poesie», so Marica Bodrozić in der FAZ.

Kein Wunder also, dass «Unterholz» nicht nur vom Publikum und der Kritik, sondern auch von Sprachsalz gefeiert wird.

UW

Werke: «Unterholz. Auszüge aus einem Langgedicht» 2023 Wartburg Verlag.



● HIROKO OYAMADA

lebt in Hiroshima/Japan.

«In ein Loch fallen» ist eine Metapher, die unterschiedliche Assoziationen auslösen kann. Im Deutschen ist es auf jeden Fall der Gedanke an das Gefühl von Depression, Verzweiflung und Aussichtslosigkeit. Es kann aber auch mit dem Gegenteil, nämlich mit Neubeginn und Abenteuer, verbunden werden, wenn wir etwa an Lewis Carrolls Alice denken, die dank eines Sturzes in ein Loch eine völlig neue, wunderbare Welt kennenlernt. Zu Oyamadass Protagonistin Asa in dem Roman «Das Loch» passen beide Varianten. Denn der Wechsel vom Leben als Angestellte in der Stadt zur Hausfrau bei der Schwiegermutter auf dem Land versetzt Asa zunächst in einen Zustand der Agonie, und dann fällt sie tatsächlich in ein Loch. Wie es dazu kam und was daraufhin passiert, soll hier nicht verraten werden. Doch was bei diesem Roman wie auch bei den anderen Werken Oyamadass einen besonderen und nachhaltigen Eindruck macht, ist ihr schräger Blick auf die Welt, der nichts wirklich erfindet, aber einmal wie mittels eines Mikroskops Dinge heranzoomt, die man so noch nie gesehen hat, Wahrnehmungen verschwimmen lässt, sodass man an ihrer Wahrhaftigkeit zweifeln muss.

Aus der Vermischung zwischen realistischer und surrealistischer Wahrnehmung ergibt sich manche verblüffende Einsicht in reale Probleme dieser Welt, zum Beispiel, dass Menschen, die sich nahe stehen, im Grunde nichts voneinander wissen. Der Roman «Das Loch» gehört zu den frühen Werken Oyamadass, für den sie in Japan 2014 den renommierten Akutagawa-Preis erhalten hat.

RG

Werke: «Das Loch» Roman aus dem Japanischen von Nora Bierich 2024 Rowohlt Verlag (Original: «Ana» 2014 Shinchosha).



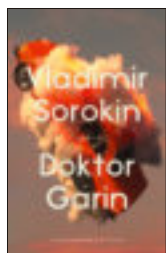


● VLADIMIR SOROKIN

lebt in Berlin.

Hoffentlich führt Vladimir Sorokin, Jahrgang 1955, nicht leibhaftig vor, was er in «Manaraga. Tagebuch eines Meisterkochs» so hinreißend appetitanregend beschreibt! Zukunft, bald. Die Welt ist oligarchisch aufgeteilt, kapitalistisches Hauen und Stechen geht vonstatten. Gelesen wird nicht mehr. Bücher aus Papier taugen nur noch als Hilfsmittel für exklusive Luxusgourmetmenüs, die Koch Geza kreiert (in Bayern! auf einem Schloss!!). Da gibt es Schnitzel auf Arthur Schnitzler, Zander auf Bulgakow, Stör-Schaschlik auf Dostojewskis «Der Idiot». Bücherverbrennung – ein kulinarisches Ereignis. Eine irrwitzige Etüde über uns und die Welt. Alles düster. Aber dabei wie alle Bücher des seit Februar 2022 in Berlin lebenden Russen sehr lustig und überschäumend irrwitzig. Sorokin: «Wenn du ein Buch wirklich liebst, wird es dir alle Wärme spenden, die in ihm wohnt.»

Wärme spendet Sorokins Literatur-Welt, auch wenn sie so «crazy» (SZ) ist wie die seines jüngsten Romans, dem von Dorothea Trottenberg glänzend übersetzten «Doktor Garin» – daraus wird Sorokin lesen. Darin betreut die Titelfigur in einem psychiatrischen Spital im Altaigebirge hochneurotische Insassen namens Donald und Wladimir, Angela, Emmanuel und Boris. Sie verbindet alle eins: Sie denken und reden mit dem Hinterteil ... und dann läuft das Ganze infolge einer Atombombe völlig aus dem Ruder und trudelt komplett ins Absurde und Posthumane ab, Zottelorks inkludiert. Lauthals grotesk lachen wollen? Sorokin lesen! **AK**



Werk: «Doktor Garin» Roman 2024, übersetzt von Dorothea Trottenberg; «Manaraga. Tagebuch eines Meisterkochs» Roman 2018; «Telluria» Roman 2015; «Der Schneesturm» Roman 2012; «Der Zuckerkreml» Roman 2010, alle Kiepenheuer & Witsch Verlag.



● DOUGLAS STUART

lebt in New York.

Hineingeboren in eine Arbeiterfamilie in Glasgow, studierte er am Royal College of Art, um danach als Modedesigner nach New York zu gehen. 2010 begann er literarisch zu arbeiten (Shortstories im The New Yorker Magazine), 2020 erschien der Roman «Shuggie Bain», angesiedelt in seiner Heimatstadt Glasgow. In 40 Ländern erschienen, wurde er zum Weltbestseller und erhielt 2020 den Booker Preis. Ein großer Teil des Buches handelt von der Agonie, in der Agnes (Shuggies Mutter) die Jahre in Pithead verbringt. Stuart erzählt vom richtungslosen Verfall überwiegend aus der personalen Perspektive des jüngsten Sohnes, der anfangs gerade erst sechs, sieben Jahre alt ist, wegen der Hilflosigkeit seiner Mutter aber rasch älter werden muss. Wenn sie betrunken ist, versteckt er die Rasierklingen, hält sie von der Tür fern, wimmelt klingelnde Nachbarn ab. Ich hatte «Shuggie Bain» bereits 2020 gelesen, nachdem es bei Grove Atlantic erschienen war, und bemühte mich, den Autor zum Festival zu holen. Heuer ist es gelungen; zudem als 2024 einzige Lesung im deutschsprachigen Raum. Sein zweiter Roman «Young Mungo» avancierte kurz nach dem Erscheinen ebenfalls zum Weltbestseller. Ein ebenso fesselnder Roman mit subtil eingestreuten Wendungen, der unter die Haut geht. Eine in Literatur gehüllte Realität, wahrhaftig und berührend. Eine Vertiefung des Themas und Weiterentwicklung des Erstlings. Auch im tiefen Fall rettet er seine Figuren in beiden Büchern mit opulenter Sprache. Nicht entgehen lassen! **HDH**

Werk: «Young Mungo» 2023 Roman; «Shuggie Bain» 2021 Roman, beide übersetzt von Sophie Zeitz bei Hanser Berlin.





● URS ZÜRCHER

lebt in Basel.

Vor zwanzig Jahren war der Kritiker von «sehepunkte. Rezensionen-journal für die Geschichtswissenschaften» sehr zufrieden. Er hatte gerade Urs Zürchers frisch als Buch erschienene Doktorarbeit «Monster oder eine Laune der Natur. Medizin und die Lehre von den Missbildungen» gelesen und lobte die Abhandlung, «weil sie sowohl informiert als auch analysiert und damit sehr gut Assoziationen für weitergehende Untersuchungen weckt.» Was folgen sollten, waren – Romane. Natürlich. Zehn Jahre später «Der Innerschweizer», sogleich nominiert für einen prestigereichen Preis für das beste deutschsprachige Romandebüt des Jahres. In diesem Erzählwerk führte Zürcher vor, dass der Firnis der Zivilisation ein ganz dünner nur ist und der Rest monströs. In «Überwintern» (2020) dann schilderte Zürcher, sich von Buch zu Buch zu einem der interessantesten Schriftsteller der Schweiz mausernd, eine Freundschaft – und ob Männlichkeitsverunsicherung die Geschichte monströser Radikalisierung. Auch sein neuester Roman «Begehren» kreist um Freundschaften, diesmal raffinierter denn je zuvor. Vier Stimmen. Vier Teil-Panoramen. Eine Gesellschaft in der Monster-Totalen. Viele Flashs, Kurzszenen, vier Leben, Balancen und Disbalancen ... und am Ende, als sich Mara, Zora, Charly und Nico endlich zu einem gemeinsamen Abend in einer Waldhütte treffen, beginnt es zu schneien ... und dann taucht Grace auf. So raffiniert wird selten in der Gegenwartsliteratur erzählt. Ein Tipp: Lesen Sie diesen Roman nicht, wenn es schneit! Oder vielleicht genau dann.

AK

Werke: «Begehren» Roman 2023; «Überwintern» Roman 2020; «Alberts Verlust» Roman 2018; «Der Innerschweizer» Roman 2014; alle Bilger Verlag.



● MICHAEL STAVARIČ

lebt in Wien.

Die Welt der Literatur ist reich an Superlativen. Nicht nur die Ankündigungen in Verlagsprospekten überschlugen sich mit Lob, es wird allüberall gepriesen, was das Zeug hält. Von Michael Stavarič heißt es unter anderem, er sei einer der vielseitigsten und interessantesten deutschsprachigen Schriftsteller. Nun ja, denken Sie jetzt, diese Lobhudelei wird auch vor Sprachsalz nicht Halt machen. Wir meinen: Entscheiden Sie selbst!

Stavaričs Romane inszenieren Immobilienmaklerinnen, Metzgerinnen, Zoohändler, Waisenkinder, Tiere, Brandstifter, Schwerenöter, Mörder, Genforscherinnen und zuletzt – in «Das Phantom» – Thomas Bernhard. «Michael Stavaričs Schreiben», so Beate Tröger, «ereignet und entwickelt sich zwischen Gegensätzen und Spannungsverhältnissen, zwischen Rückgriffen auf Erzählmuster und der Abkehr von ihnen, zwischen anarchischer Spontaneität und Reflexion, zwischen einem Verwirbeln und Ordnen der Worte.»

Ein besonderes Anliegen des 1972 in Brno/Tschechien geborenen und heute in Wien lebenden Autors sind seine Bilder- und Sachbücher für Kinder (und Erwachsene), die – wie auch die Romane – vielfach ausgezeichnet wurden. Die Reihe über Meeresbewohner wie Kraken, Quallen oder zuletzt «Faszination Haie» hat aus dem Stand die Herzen seiner Leser*innen erobert. Kein Wunder also, dass Michael Stavarič gleich für den ersten Band den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2022 erhielt, zusammen mit Michèle Ganser, von der die großartigen Illustrationen stammen.

UW

Werke: «Das Phantom» 2023 Roman, Luchterhand. «Die Suche nach dem Ende der Dunkelheit» 2023 Gedichte, Limbus. «Faszination Qualle» 2023 Sachbuch, Leykam.





«PEDRO PÁRAMO» MIT ARIELA &

Eine fulminante Lesung von Ariela und Thomas Sarbacher, live begleitet von der Band INTIMSPRAY, bildet den fulminanten Abschluss des diesjährigen Festivals.

«Es würde mich drei Monate kosten, auch nur ein paar Zeilen über Juan Rulfo zu schreiben. Ich werde einfach wiederholen, was ich immer schon überall gesagt habe: Pedro Páramo ist der schönste Roman, der seit der Geburt der spanischsprachigen Literatur geschrieben worden ist», sagt kein geringerer als Gabriel García Márquez.

«Pedro Páramo» ist die Geschichte von Pedro Páramo, dem Großgrundbesitzer und Tyrann von Comala, und seinem Sohn Juan Preciado, der nach ihm sucht. Er spielt in dem heruntergekommenen Dorf Comala, einem wüsten Steinhäufen inmitten einer sonnenverbrannten Einöde, wo die Toten reden, als ob sie lebendig wären, und wo von den Lebenden nicht zu sagen ist, ob sie noch leben oder schon lange tot sind. Dieser unheimliche Text von Juan Rulfo hat Seltenheitswert in der Literatur, und vorgelesen ist er besonders eindrücklich. Ariela und Thomas Sarbacher, die bei Sprachsalz schon oft zu sehen waren – sowohl als Interpret*innen von Texten als auch mit eigenen Werken (Ariela Sarbacher schreibt gerade an ihrem dritten Buch) – interpretieren diesen Text: Begleitet werden sie dabei von den ebenso eindringlichen musikalischen Geistern, welche die Band «Intimspray» beschwört.

Ariela Sarbacher ist Schriftstellerin und Schauspieler. 2020 erschienen ihr Roman «Der Sommer im Garten meiner Mutter» (Bilgerverlag) & das literarische Tagebuch «Der gebremste, der

THOMAS SARBACHER & INTIMSPRAY

bewegte Frühling, und jetzt ist es Sommer» (Telegramme Verlag). Publikation des Gedichtes «Bestimmungsort» im Jahrbuch der Lyrik 2023 (Schöffling & Co.) 2024 erschien «Verführung zur Weitsicht – Texte für Ruth Schweikert» (essais agités, Verlag Der gesunde Menschenversand), Textbeitrag in «Fragen hätte ich noch» (Rotpunktverlag). Sie lebt und arbeitet in Zürich.

Thomas Sarbacher, geboren in Hamburg, absolvierte die Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz. Nach langjähriger Zugehörigkeit zum Ensemble der Bremer Shakespeare Company folgten zunächst zahlreiche Gastengagements an Theatern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit dem Jahr 2000 ist er als freischaffender Schauspieler vor allem in vielen Fernseh- und Kinoproduktionen beschäftigt. Neben Lesungen bei Literaturveranstaltungen für fremdsprachige Autorinnen und Autoren liest Thomas Sarbacher Hörbücher ein, entwickelt eigene Formate für literarische Lesungen und erarbeitet Theaterproduktionen aufgrund literarischer Vorlagen. Thomas Sarbacher lebt in Zürich.

Intimspray: Heinz D. Heisl, Bill Pugh, Heribert Corny Kornfeil, Daniel Homolka. Legendäre Postpunk-Band der 80er Jahre, seit 2019 wieder in Originalbesetzung mit Neuzugang Daniel Homolka auf vielen Bühnen unterwegs. Aktuelle LPs: «Intimspray» (LP), 2024 (Remastered Reissue), Blind Rope Records/monkey. «Die Butter» (LP), 2024, Delle Records. www.intimspray-band.com

MK



Richten wir doch Anlass bezogen einmal den Fokus auf das Salz.

Salz ist für den Menschen lebenswichtig. Es reguliert den Wasserhaushalt des Körpers, regt die Verdauung an und unterstützt die Arbeit der Muskeln. Salz diente und dient neben dem Würzen von Speisen zum Konservieren von Lebensmitteln und wurde auch mancherorts als Zahlungsmittel verwendet. Der Salzabbau und der Salzhandel war lange Zeit ein Handelsbereich von höchster wirtschaftlicher Bedeutung. Über 700 Jahre lang wurde in Hall in Tirol das «Weiße Gold» abgebaut.

Die Stadt Hall war dadurch mit Reichtum gesegnet. Die Sole wurde vom Berg ins Tal geleitet und bis 1967 im Salinenareal versottet. Der Autor und Musiker Heinz D. Heisl, der Erfinder des Literaturfestivals Sprachsalz, wuchs in den engen, von mittelalterlichen Häuserzeilen geprägten Gassen dieser Stadt auf, deren Wappen ein von zwei Löwen bewachtes Salzfaß aufweist. Hall war Gründungsort und 21 Jahre lang Heimat des Sprachsalz Festivals und wurde dadurch metaphorisch zum «Salz in der medialen Suppe». Denn zeitgenössische Literatur hat nicht nur Unterhaltungswert, sie ist ein wichtiges Kommunikationsmittel in der Auseinandersetzung um aktuelle Themen.

Seit heuer bietet Sprachsalz in Kufstein Autorinnen und Autoren aus aller Welt einen neuen Heimathafen. Auch Kufstein, die gerne besungene «Perle Tirols», weist als alte Handelsstadt ein auf einem steinernen Berg stehendes Salzfaß, das früher Kufe

genannt wurde, auf. In seiner Geschichte war Kufstein schon immer in Grenzstreitigkeiten zwischen Bayern, Tirol, Habsburg und Österreich verwickelt. Bis zum Jahre 1504 galt Kufstein als fester Bestandteil Bayerns. Im Zuge des bayrischen Erbfolgekrieges konnte Kaiser Maximilian I. die Gerichtsbezirke Kufstein, Kitzbühel und Rattenberg für Tirol gewinnen. Infolgedessen wurde die Festung, das Wahrzeichen der Stadt, als Grenzstadt zu Bayern ausgebaut.

Heute ist die dem Bezirk den Namen gebende Stadt mit knapp 20.000 Einwohnern und Einwohnerinnen nach Innsbruck die zweitgrößte Tirols. In der Gegenwart präsentiert sie sich als moderne, aufgeschlossene Bildungs- und Kulturstadt. In deren Zentrum seit 2017 das großzügig angelegte Kultur Quartier, ein Komplex bestehend aus Veranstaltungssaal, Theater, Hotel, Bank, Geschäften und Wohnungen, das Ihnen ab heuer als Ort der vielfältigen Programmpunkte des Literaturfestivals Sprachsalz dienen wird. Viel Vergnügen!

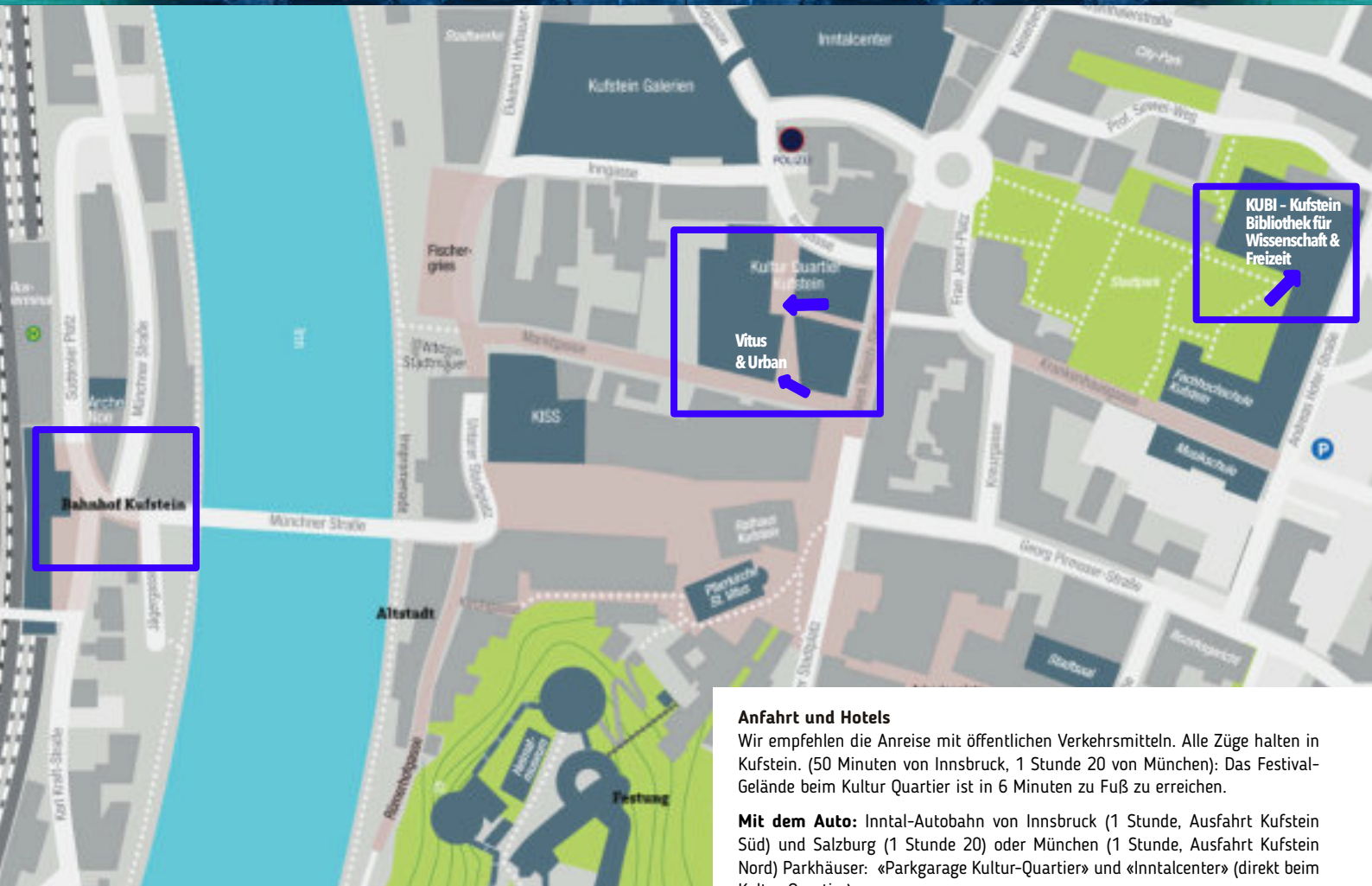
Hubert Berger

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FREMDE WELTEN, AUS DEN STUBEN ÜBER DIE STERNE.

Jean Paul



STADTPLAN KUFSTEIN



Generelle Adresse für Nachfragen: info@sprachsalz.com
 Presse Anfragen: presse@sprachsalz.com
 Reservierungen für Festabend: reservation@sprachsalz.com
 Organisation, Magdalena Kauz +43 678 1258359
 Presse am Festival: Benjamin Stolz +43 650 9934888
Adressen: Sprachsalz c/o Elias Schneitter, Am Weingarten 15, A-6170 Zirl, Österreich
Adresse Kultur Quartier: Theaterplatz 1, 6330 Kufstein
Briefadresse Organisation: Sprachsalz c/o Kauz & Heisl, Richterergasse 1/Top 10, A-1070 Wien, Österreich

Anfahrt und Hotels

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Alle Züge halten in Kufstein. (50 Minuten von Innsbruck, 1 Stunde 20 von München): Das Festival-Gelände beim Kultur Quartier ist in 6 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Mit dem Auto: Innal-Autobahn von Innsbruck (1 Stunde, Ausfahrt Kufstein Süd) und Salzburg (1 Stunde 20) oder München (1 Stunde, Ausfahrt Kufstein Nord) Parkhäuser: «Parkgarage Kultur-Quartier» und «Inntalcenter» (direkt beim Kultur Quartier).

In Kufstein gibt es zahlreiche Hotels: Es empfiehlt sich, früh zu buchen, da in Kufstein fast immer was los ist.

Wir empfehlen besonders: Arte Hotel, Hotel Platzhirsch, Hotel Goldener Löwe, Hotel Kufsteinerhof, Hotel Gisela, Hotel Stadt Kufstein.

Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Hotels gibt es im Büro des **Tourismusverband Kufsteinerland**, Unterer Stadtplatz 11-13 | 6330 Kufstein (Öffnungszeiten: Mo - Fr, 9.00 - 18.00 Uhr; Sa 9.00 - 12.30 Uhr; Sonntag geschlossen.)

Tel.: +43 5372 62207 Mail: info@kufstein.com, www.kufstein.com

Fördermitglied werden?

Von vielen Besucher*innen, die **Sprachsatz** in ihr Herz geschlossen haben, kam die Anregung, dass wir fördernde Mitglieder aufnehmen sollten. Dies ist nun möglich: Mit einem jährlichen Förderbeitrag von € 20 (gerne auch mehr, falls Sie das möchten) sind Sie dabei. Einmal jährlich laden wir Sie als Fördermitglied zu einer besonderen Veranstaltung von **Sprachsatz** ein. Wenn Sie nicht Mitglied sein wollen, freuen wir uns natürlich auch über eine einmalige Spende. Als Mitglied oder Spender*in helfen Sie mit, **Sprachsatz** weiterzutragen.

Wie kann ich förderndes Mitglied von Sprachsalz werden?

Informieren Sie sich im Internet auf unserer Website www.sprachsatz.com/info/foerdermitglied-werden/

Die Sprachsalz-Familie soll wachsen!

Seit dem Jahr 2003 gibt es die internationalen Tiroler Literatur Tage **Sprachsatz**. In diesen zwanzig Jahren haben nicht weniger als 350 renommierte Autor*innen aus aller Welt das Publikum begeistert. **Sprachsatz** ist mittlerweile zu einer fixen Größe unter den Literatur-Festivals im deutschsprachigen Raum geworden, vom Publikum geliebt und von der Presse geschätzt.

Sprachsatz lebt seit dem Anfang vom gelungenen Zusammenspiel zwischen Autor*innen, Besucher*innen, dem großartigen Ambiente und den öffentlichen und privaten Spender*innen, die das Festival erst ermöglichen. Ein Festival in dieser Größenordnung ist ohne verlässliche Partner, einerseits als öffentliche Geldgeber wie die Stadt Kufstein, das Land Tirol und das BMUKK sowie andererseits den privaten Sponsor*innen undenkbar. Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich und erhält keine Honorarzahungen. Das Budget des Festivals ist trotzdem knapp und wird anlässlich der Teuerung leider immer knapper.

Wir möchten nach wie vor keinen Eintritt verlangen, weil das zu Sprachsalz einfach so gehört.



Jetzt
entdecken -
auch auf
Instagram!



WISSEN FÜR ALLE

www.kubi.tirol



Ernst Gossner



Ernst begann als Performer im Pfarrsaal Sieglanger, der Axamer Klaus, Pascha und dann als Schauspieler am Tiroler Landestheater. Zehn Jahre und fünfzig Theaterstücke später sein erster Film «Flucht» als Regisseur. Die nahm er wörtlich, als er an die renommierte Filmschule des American Film Institutes nach Los Angeles berufen wurde. Seitdem ist

Ernst dem Film verschrieben; 2007 schrieb und inszenierte er seinen mehrfach preisgekrönten Debut-Spielfilm «South of Pico». Nach dem Dokumentarfilm «Global Warning» führte Ernst bei seinem zweiten internationalen Spielfilm «Der Stille Berg» Regie. Derzeit läuft sein neuester und preisgekrönter Dokumentarfilm «Wem Erzählen» über die Befreiung von Mauthausen auf internationalen Festivals sowie im Kino.

Ernst Gossner liest die Texte von Douglas Stuart, John M. Coetzee und Vladimir Sorokin auf Deutsch.

Mariana Dimópulos



Einer der graziösesten Texte des Essayisten Walter Benjamin in seinem Band «Einbahnstraße» ist die Miniatur über das Karussell. Alles, nur kein Zufall, dass die in Buenos Aires geborene Mariana Dimópulos ein ganzes, gelehrtes Buch über ihn «Carrusel Benjamin» betitelte.

Lesend karusselliert man dann auch umgehend ob der Arbeiten der

mehrsprachigen Kosmopolitin, die vier Romane schrieb und ins Spanische Adorno und Heidegger, Robert Musil und Franz Kafka übertrug – und John M. Coetzee. Mit diesem wird sie bei Sprachsalz über das gemeinsam mit ihm geschriebene Buch über Sprache und Übersetzen sprechen, das erst 2025 (!) auf Englisch und Deutsch erscheinen wird.

Mariana Dimópulos lebt in Berlin.

AK

Werke: «Quemar el cielo» Roman 2019; «Pendiente» Roman 2013, beide Adriana Hidalgo Editora.

Hanspeter Düsi Künzler



2017 war er unter anderem mit seiner Michael Jackson Biographie als Autor bei **Sprachsalz** und seither als Moderator mit dabei. Seine Erfahrung im Umgang mit Geschichten zur und um Musik ist ein erfreulicher und großer Zugewinn für unser Publikum, dessen Gunst er sozusagen blitzartig eroberte.

www.hanspeterkuenzler.com/

Düsi moderiert das Gespräch mit Douglas Stuart

Brigitte Zeh



Brigitte Zeh, geboren und aufgewachsen in Baden-Württemberg, lebt heute in Berlin.

Schon früh entdeckte sie ihre Liebe zum Tanz und zur Bühne. Bereits während ihres Schauspielstudiums an der Universität der Künste in Berlin, stand sie für diverse Fernsehproduktionen vor der Kamera. Sie ist sowohl auf der Theaterbühne, u. a. in Schweden, als

auch im Film- und Fernsehen zu Hause. Neben verschiedensten ernsten Rollen in Krimis wie dem TATORT, DAS GEHEIMNIS IM WALD an der Seite von Christoph Waltz, DIE AUFERSTEHUNG von Niki Stein konnte sie ihr komödiantisches Talent nicht nur in 4 Staffeln der Serie «Magda macht das schon» unter Beweis stellen, sondern auch in den Kinohits «Keinohrhasen» und «Die Hochzeit». Aktuell dreht sie für das ZDF die Reihe «Dr. Nice» und wird 2025 wieder am Staatstheater Malmö zu sehen sein. Seit 2020 beschäftigt sie sich zudem mit der Entwicklung eigener Arbeiten und Projekte, mit Abschluss an der Masterschool Drehbuch.

Brigitte Zeh liest die Texte von Vigdis Hjorth und Hiroko Oyamada auf Deutsch.



Der beste Platzhirsch für Kaffeegenuß



/ALTSTADTHOTEL

Das feine Boutique-Hotel in historischem Ambiente im Zentrum Kufsteins bietet 15 Zimmer, Apartments und Suiten sowie bestens ausgestattete Veranstaltungsräume.

/KAFFEEHAUS

Unser Kaffeehaus beruft sich auf die berühmte Wiener Kaffeehauskultur und lädt mit österreichischer Küche, Coniserie und Feinkost zum Verweilen ein.

/KAFFEERÖSTEREI

Lassen Sie sich mit frisch geröstetem Kaffee und einem erstklassigen Frühstück verwöhnen – oder nehmen Sie unsere Röstungen nach Hause mit!



PLATZHIRSCH
Kufstein

Unterer Stadtplatz 19, 6330 Kufstein • +43 5372 21982
www.platzhirsch-kufstein.com

**[] Ablinger
Garber**



Kultur PLUS

Österreichs
Kunst- und Kulturbeilage

In der Tageszeitung
DER STANDARD

www.AblingerGarber.com



Heinz D. Heisl

Autor (zuletzt «Gereinigter Haushalt» 2021 und «wir haben leider Diebe im Haus» 2018), Komponist und Musiker bei «Intimspray» & «BaldWiens Volks-Waisen». Bei **Sprachsatz** Vereinsvorstand und zuständig für Programmierung. www.heinzdheisl.com; www.intimspray-band.com



Elias Schneitter

Autor (zuletzt die Erzählung «Civetta» und der Roman «Ein gutes Pferd zieht noch einmal») Verleger der Edition BAES, bei **Sprachsatz** zuständig für Finanzen und Organisation. www.eliasschneitter.com; www.edition-baes.com



Max Hafele

Kommunikationsfachmann, seit dem Gründungsjahr begeisterter Sprachsalzler, Bereichsleiter Krone Werbemarkt, bei **Sprachsatz** zuständig für PR und Sponsoring, interimistisch für Presse.



Magdalena Kauz

Selbstständige Trainerin für Bewegtbild und mehr; Video-Journalistin und Autorin (2021 Fachbuch «Assoziative Filmsprache – das Unsagbare in Bild und Ton erzählen», Herbert von Halem Verlag). Bei **Sprachsatz** zuständig für Programmierung und Organisation, interimistisch für Presse. www.magdalenakauz.com



Ulrike Wörner

Zuerst Studium (Literaturwissenschaft, Germanistik und Politik) und seither Literaturvermittlerin, Autorin und Herausgeberin, Jurymitglied für Literaturpreise und -stipendien und Dozentin für literarisches Schreiben. 2024 Ehrenpreis des Friedrich-Bödecker-Kreis für neue Ansätze und Strategien der Leseförderung und Literatur-

vermittlung. Bei **Sprachsatz** als Kuratorin und Organisatorin tätig. www.ulrike-woerner.de



Alexander Kluy

Autor, Kritiker, Herausgeber, Literaturvermittler. Regelmäßig zu lesen u. a. in «Der Standard», «Buchkultur», «wina. das jüdische stadtmagazin», «Psychologie Heute». Zahlreiche Bücher, zuletzt Kulturgeschichten über das Kreuzworträtsel, den Regenschirm, die Donau und Giraffen. Herausgeber zahlreicher Lesebücher und Neueditionen, zuletzt von Egon Friedell, Joachim Ringelnatz, Walter Hasenclever und Felix Dörmann.

MITARBEITENDE / TEAM

Sie sind für Sie da: im Festivalbüro, als Fahrer*innen, in und vor den Lesesälen, als Moderator*innen und an vielen weiteren Schnittstellen des Festivals. Unserem Motto «Autor*innen für Autor*innen» getreu, sind viele von ihnen ebenfalls Spracharbeiter*innen und Autor*innen, ohne die **Sprachsatz** nicht möglich wäre.

Florian Anich – Tontechnik



Glücklich, seit vielen Jahren die unterschiedlichsten Beschallungsaufgaben lösen zu dürfen. Freut sich jedes Jahr auf Sprachsalz. Gerne in der Natur, aber auch in der Stadt unterwegs.

Christian Yeti Beirer – Sprachsalz-Mini



Flaneur, Zeichner und Kalenderherausgeber (Yeti-Literaturkalender). Studium der Politikwissenschaft Universität Innsbruck. Ausstellungen, Karikaturen und Buch-Illustrationen. Lebt in Innsbruck.

Martin Fritz – diverses und Moderation



Studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Deutsche Philologie. War Teil der 1. Innsbrucker Lesebühne „Text ohne Reiter“, ist Teil der Innsbrucker Lesebühne „FHK5K“. Zuletzt erschienen: „Die Vorbereitung der Tiere“ (2020). <https://assotsiationsklimbim.twoday.net>

Peter Giacomuzzi – Moderation und anderes

aufgewachsen in südtirol, dann in nordtirol, dann wieder in südtirol. ein echt zerrütteter. und dann kamen die bumserjahre. eine verheerende kindheit und jugend, daher ab nach japan und mit hiraides katze freundschaft geschlossen. besteht auf kleinschreibung. der rest ist normal. www.petergiacomuzzi.com

Renate Giacomuzzi – Moderation und anderes

Hat in Innsbruck Komparatistik, Slawistik und Germanistik studiert, liebt den 17-Jahre Rhythmus: 17 Jahre Dozentin für Deutsche Sprache und Literatur an Universitäten in Tokyo, dann 17 Jahre am Institut für Germanistik in Innsbruck, freut sich seit 2023 auf die nächsten 17 Jahre im Ruhestand. Sie hat neben wissenschaftlichen Arbeiten auch anderes publiziert, z.B. gemeinsam mit P. Giacomuzzi die Bände «Nach Japan» (Konkursbuch 2005) und «Once Upon a Time/Es war einmal Fukushima» (Edition Baes) 2012.

Elise Guttenberg – Saalbetreuung und anderes

Elise Guttenberg kommt aus Trondheim (Norwegen) und arbeitet als Sozialarbeiterin in einer Rehaklinik. Sie interessiert sich für Dokumentarfilme und Reisen und freut sich, heuer bei Sprachsalz dabei zu sein.

Tobias Hipf – Videotechnik, Tontechnik

Selbst kein versierter Verfasser von Texten (schon gar nicht über sich selbst), aber um so interessierter an Kunst & Kultur in all ihren Formen. Beruflich & leidenschaftlich Ton-, Video- und Lichttechniker, Ausgleich bringt in der Freizeit das Wandern und der eigene Garten.

Daniel Homolka – Social Media, techn. Assistenz und anderes

Vielseitiger Wiener, 30. Studierte irgendwas mit Pädagogik und irgendwas mit Ethik. Macht irgendwas mit Musik. Und irgendwas anderes. Hat auch schon mal irgendwas gelesen.

Klaus Klein – Catering

Mein Einstieg in die Literatur passierte über Christine Nöstlingers TV-Karl. Danach folgte eine länger literarische Abstinenz in der Pflichtschulzeit. Auf einem Sri Lanka-Urlaub entdeckte ich die Liebe zum Lesen wieder nach einem feuchtfröhlichen Abend, bei dem mir ein Reisefreund seine zerfleddertes Buch «No Country for old men» weiterschenkte. Seither ist lesen von Kochbüchern und aus der Bibliothek meiner Mutter diverse Buchempfehlungen ein Teil meiner Freizeitbeschäftigungen.

Sandra Kotzbeck Heissl – Saalbetreuung und anderes

Ist gelernte Friseurin, hat sich aber als Filialleitung für Friseurartikel gefunden. Möchte aber die Ausbildung zur Kultur und Sport-Managerin machen. Mag alles, was mit Bewegung zu tun hat, so etwa Cheerleading.

Denis Mörgenthaler – fotografiert

Freiberuflicher Fotograf aus Stuttgart mit uneingeschränkter Hingabe zur Menschenfotografie. Weitere Informationen unter www.denismoergenthaler.com

Hubert Nedwed – Fahrdienste und anderes

Ehemaliger Schlagzeuger «Intimspray». Mag Bücher zum Hören und deshalb auch alles, was mit Mikrofonen, Stimme und Instrumenten zu tun hat.

Yves Noir – Fotos

Ist in Strasbourg/F geboren und aufgewachsen und lebt seit 1985 in Deutschland. Er arbeitet seit 1995 als freier Fotograf und seit 2003 als Dozent für Fotografie. Zusammen mit Ulrike Wörner und Tilman Rau veröffentlichte er «Erzählendes Schreiben im Unterricht: Werkstätten für Skizzen, Prosatexte, Fotografie» Sachbuch 2013 Klett Kallmeyer.

www.yves-noir.de

Thomas Schafferer – diverses und anderes

Wahnwitziger Live-Performer, Poet und (Reise-) Autor, Konzeptkünstler, Maler, Künstler*innen-Coach i. A., Kreativkopf von Cognac & Biskotten – Tiroler Literaturzeitschrift und -club (www.cobi.at), seit 2022 über 40 Aktionen mit dem sozialen, kulturellen Projekt Wipptalherz.at, bester Länderspiel-Torschütze im Österr. Autorenfußballteam, bislang 16 Bücher (zuletzt „SELBST. Porträt eines Künstlerlebens.“ TAK, Innsbruck, 2023). Lebt in Tirol. Web: www.schafferer.net

Anna Schober – Administration u. Betreuung Samstag Abend

Geboren und aufgewachsen in der Steiermark, hat sie es nach der Matura in die große weite Welt gezogen und ist seitdem immer wieder für ein paar Wochen oder Monate unterwegs, findet ihre Wurzeln aber immer wieder zu Hause. Schon immer begeisterte Leserin von Büchern quer durch alle Genres und sehr glücklich Teil von Sprachsalz sein zu können.

Benjamin Stolz – Moderation & presse

Benjamin Stolz kommt aus Lans bei Innsbruck und hat Germanistik und Journalismus studiert. Heute arbeitet er als Redakteur bei der Tiroler Tageszeitung.

Carmen Sulzenbacher – diverses

Studium der Psychologie und Kritischen Geschlechter- und Sozialforschung. Hauptberuflich Geschäftsleitung BRUX / Freies Theater Innsbruck, außerdem Korrekturleserin der Spatenpost. Organisiert leidenschaftlich gerne Kultur- und Literaturveranstaltungen (u.a. Ö-Slam in Innsbruck 2015, Prosafestival Innsbruck), liebt Buffy the Vampire Slayer und Katzen aller Art.

Heinz Tobler – Kamera und diverses

Geboren in Basel, ist Produzent und Musiker bei EyeMix GmbH. Filmt, schneidet, textet, produziert Filme und Reportagen für SRF und Web. Komponiert Songs für diverse Bands. Neustes Projekt: «Passion Fire» mit Marc Storace (Krokus) und Marc Linn (Gotthard).

Regula Tobler – diverses

Geboren in Solothurn, ist TV-Journalistin, Filmautorin und Medientrainerin. Div. Dokumentarfilme zuletzt erschienen «Leben ohne Lohn, Kühne Ideen für ein neues Wirtschaftssystem». Mitgründerin der Videoproduktionsfirma EyeMix GmbH und der Internetplattform die-Redaktion.org.

Liebt gute Bücher.

Thomas Wackerle – fährt Autor*innen

Hauptberuflich Ombudsmann bei der Österreichischen Gesundheitskasse und durch meinen Freund und ehemaligen Arbeitskollegen Elias Schneitter (der „Sack“ ist einfach in Pension gegangen) zu Sprachsalz gekommen. Die Tätigkeit im Fahrdienst macht mir sehr viel Spaß und man lernt dadurch viele nette und interessante Personen und Persönlichkeiten kennen.

Theresa Wagner – Einlass und anderes

Geboren und aufgewachsen im Allgäu ist Theresa Wagner für Ihr Studium "Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagement" nach Kufstein gezogen. Mit Sprachsalz kann sie ihre Leidenschaft für das Lesen wunderbar mit ihrem Studium verbinden und nebenbei ihr Bücherregal erweitern

**TYROLIA BUCH • PAPIER KUFSTEIN**

6330 Kufstein, Kufstein Galerien, Feldgasse 1
Tel. +43 (0) 5372/683 26
E-Mail: kufstein@tyrolia.at

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 9–18 Uhr
Sa: 9–17 Uhr



LAMPE REISEN
macht träume wahr

Oberer Stadtplatz 2, A-6060 Hall in Tirol
Tel.: 05223 / 42 5 25
info@lampereisen.at www.lampereisen.at

MUSIK PLUS

AUSZUG



Mi 23. OKT 2024 · Hall, Salzlager
AM PULS DER ZEIT
XENAKIS, CAGE, FELDMAN u.a.
Adélaïde Ferrière – Perkussion

Fr 29. NOV 2024 · Hall, Kurhaus
AN DIE HOFFNUNG
EISLER, SCHUBERT
Holger Falk – Bariton
Steffen Schleiermacher – Klavier

Di 18. FEB 2025 · Hall, Salzlager
BAROCKE LIEDER OHNE WORTE
MARINI, UCCELLINI, ROSSI, CAVALLI u.a.
Concerto Scirocco
Ltg: Giulia Genini

So 23. MÄR 2025 · Hall, Salzlager
DEM ALTEN VERBUNDEN
SCHOSTAKOWITSCH, BACH
Dorothee Miels – Sopran
G.A.P. Ensemble

musik+
Schmiedgasse 5, 6060 Hall in Tirol
T +43 (0) 5223 538 08 · office@musikplus.at
© Philippe Fitte

2024/25
musikplus.at



Mit BMW Unterberger nach Kufstein:

Mobilität trifft Literaturgenuss!



Der neue BMW 530e Touring

- Plug-In-Hybrid mit 299 PS Systemleistung
- 19,4 kWh Akkukapazität
- bis zu 95 km rein elektrische Reichweite lt. WLTP
- auch mit xDrive Allradantrieb verfügbar

BMW 530e Touring: WLTP gewichtet kombiniert: Energieverbrauch 0,9 – 0,7 l/100 km und 22,7 – 20,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen 21 – 16 g/km; CO₂-Klasse F (entladene Batterie) – B; elektrische Reichweite: 83 – 95 km.

UNTERBERGER
/// Faszination Auto

www.underberger.cc

Unterberger Automobile GmbH & Co KG Endach, Endach 32, 6330 Kufstein

